



Sammlung von Aktionsideen für die Kampagne „Was gönnen NRW!“ zur Landtagswahl 2017 von SJD – Die Falken, LV NRW

Sammlung von Aktionsideen für die Kampagne „Was gönnen NRW!“ zur Landtagswahl 2017 von SJD – Die Falken, LV NRW

Unser Kampagnenhashtag lautet #wasgoennen

Alle Aktionen mit #jungesnrw verbinden

Auch #Freiräume als Hashtag passt gut

Antifaschismus/Rechtsextremismus/AfD

Blockadetraining organisieren

Ihr wollt bei der nächsten Anti-Nazidemo dabei sein, seid euch aber unsicher wie ihr euch verhalten könnt, wenn mal wieder die falschen Gruppen meinen ihr sollt das mit dem demonstrieren besser lassen? Ein Blockadetraining kann euch helfen. Wendet euch dazu an das Landesbüro der Falken NRW.

Naziaufkleber mit eigenem Aufkleber überkleben

Da bist du gerade auf dem Weg zur Gruppenstunde ins nächste Jugendzentrum der Falken und siehst am Laternenpfahl einen Aufkleber von rechten Hools, den Identitären o.a.? Da du gut vorbereitet bist, hast du in deinem Rucksack oder Portemonnaie immer einen Falken-Aufkleber dabei: „Hier verschwand ein Nazi-Sticker“. Du überklebst den Nazisticker mit deinem eigenem Sticker.

AfD-Stand umzingeln

Ein Infostand der AfD in eurer Innenstadt? Mobilisiert schnell viele andere Menschen, die die AfD ebenso wenig akzeptabel finden, und bildet einen Kreis um den AfD-Stand indem ihr euch alle an die Hand nehmt.

AfD-Flyer ab in die Tonne

Die AfD hat einen Stand in eurer Stadt und ihr seid nicht genug Leute um ihn zu umzingeln? Kein Problem! Nehmt einfach eine Papiertonne aus eurem Falkenzentrum mit und stellt euch

neben den AfD-Stand. Malt dazu ein Schild, auf dem „Gib Rassismus einen Korb!“ oder ähnliches steht und fragt die Menschen, die Flyer von der AfD bekommen haben ob sie die nicht lieber direkt wieder wegwerfen wollen.

Literatur

Schau auch mal in die Broschüre „So bunt kämpfen wir“ vom Bundesvorstand der Falken. Die findest du in deinem Falkenbüro im Regal.

Mobilität

Aktion der BUND-Jugend gegen Bundesverkehrswegeplan 2030

Ihr wollt bei der BUNDjugend-Kampagne „Spielzeug Auto?“ dabei sein und mit eurer kreativen Aktion dem Bundesverkehrsminister zeigen, dass ihr mit der auf Autos ausgerichteten Verkehrspolitik nicht einverstanden seid?

<http://www.bundjugend.de/produkt/aktionspaket-spielzeugauto/>

Dort lässt sich ein Aktionspaket bestellen.

Fahrradtour

Eine Gruppe trifft sich an einem Tag mit Fahrrädern und macht einen Fahrradausflug durch den Stadtteil oder fährt den Schulweg, den Weg zur Turnhalle oder zur Stadtbücherei mit dem Fahrrad ab. Unterwegs haltet ihr oft an und schaut, ob der Fahrradweg sicher ist, ob es überhaupt einen Fahrradweg gibt, ob euch dort schon mal Autofahrer*innen gefährlich nahe gekommen sind. Gibt es alternative und bessere Wege? Kommt ihr überhaupt mit dem Fahrrad zum Schwimmbad und zur Skater*innenanlage oder ist der Weg nur für Autofahrer*innen geplant?

Freizeit

Spaziergang

Stadtteilerkundung mit einer Kindergruppe und einem/r Politiker*in. Wo sind Spielplätze, in welchem Zustand sind sie? Gibt es eine Offene Tür? Wann sind die Zeiten für Mädchen und für Jungen? Ist der Schulweg sicher? Schreibt auf, was euch auffällt und übergebt eure Verbesserungsvorschläge an den/die Politiker*in und das Jugendamt.

Parkplatz „mieten“

Ihr wollt auf fehlende Freiräume für Kinder und Jugendliche aufmerksam machen? Wenn ihr nicht gleich die ganze Straße vor eurem Jugendzentrum sperren lassen möchtet, dann könnt ihr auch einen halben Tag lang einige Parkplätze „mieten“ und dort öffentlichkeitswirksam spielen, Kuchen essen und mit Passant*innen ins Gespräch kommen.

Straßenwohnzimmer bauen

Die Gruppe geht gemeinsam Sperrmüll sammeln. Sie suchen sich verschiedene Arten von „Sperrmüll“ aus, aus denen sie ein Wohnzimmer einrichten können (Z.B. altes Sofa, kaputter Fernseher, altes Regal). Während der Straßenaktion werden Transparente erstellt und angebracht, die auf die Problematik jugendlichen Geldmangels und fehlender Freiräume aufmerksam macht.

Finanzielle Situation von Kindern und Jugendlichen

Armut thematisieren

Öffentliches Sticken von Formeln wie „Haus und Heim bringt Glück allein“, „Auf Regen folgt Sonnenschein“, „Beim Geld hört die Freundschaft auf“, „Spare in der Zeit, dann hast du in der Not“, „Geld verdirbt den Charakter“, usw. Dazu braucht es einen inhaltlichen Flyer, um mit Passant*innen ins Gespräch zu kommen.

Werbeplakate fotografieren

Ihr lauft gemeinsam durch die Stadt und fotografiert Werbeplakate an Geschäften, an Bushaltestellen, lest die Werbebeilagen der Umsonstzeitung und wertet in der Falkengruppe aus welche Vorstellungen von einem guten Leben dahinterstecken. Dabei könnt ihr wahrscheinlich auch mit analysieren welche Vorstellungen von Sex und Gender darin stecken.

Geflüchtete Kinder und Jugendliche

Als Clownspolizist*innen in der Innenstadt Weltpässe für globale Bewegungsfreiheit in der Innenstadt verteilen und dabei mit Passant*innen ins Gespräch kommen.

Aktionsideen für den F-Ring

Euer eigenes Landtagswahlprogramm

Ihr besorgt euch die Landtagswahlprogramme von mehreren Parteien und lest sie gemeinsam. Dabei benötigt ihr Unterstützung von Erwachsenen, weil diese Papiere schwer zu verstehen sind. Ihr diskutiert, welche Vorschläge euch gefallen und welche nicht. Später überlegt ihr euch, wie ihr einen der Vorschläge umsetzen würdet und setzt euren Vorschlag kreativ um. Die Stadt plant ein neues Einkaufszentrum? Wie soll das eurer Meinung nach aussehen? Braucht ihr überhaupt ein Einkaufszentrum oder etwas anderes? Ihr könnt euer Landtagswahlprogramm basteln, malen, aus Fotos zusammensetzen, ein Video drehen, rappen und tanzen, oder oder oder.

Dosenwerfen

Bindet in eure Aktion Dosenwerfen ein. Die Dosen beklebt ihr mit Aussagen. Dies können z.B. Aussagen von gesellschaftlichen Zuständen sein, die Kindern missfallen. Dann werft ihr gemeinsam „Kinderarmut“, „Nazis“ und „zu viele Hausaufgaben“ ab. Zu gewinnen gibt es Postkarten oder alten Merchandise aus dem Falkenkeller.

Simulation einer Wahl für Unter-18-Jährige

Ihr könnt eine Wahlsimulation für Unter-18-Jährige durchführen. Hier findet ihr alle Informationen, wie U18 zur Landtagswahl in NRW funktionieren wird.

www.jungesnrw.de/u18-wahl

Ihr könnt ein Wahllokal selber anmelden und findet auch jede Menge Methodentipps.

www.u18.org/wahlen/landtagswahl-nrw-2017/wahllokal/anmeldung

<http://u18.spinnenwerk.de/methoden>

Im Rahmen der Überarbeitung der Verfassung NRW´s haben sich viele Jugendverbände, Organisationen und einige Parteien dafür stark gemacht, dass das Wahlalter abgesenkt wird. Wir Falken meinen auch, dass junge Menschen mehr Möglichkeiten haben sollten mitzubestimmen, bei Wahlen und in vielen anderen Bereichen von Gesellschaft. Hier findet ihr die Stellungnahme aus dem Sommer 2014

www.landtag.nrw.de/portal/WWW/dokumentenarchiv/Dokument?Id=MMST16/2031

Luftballonaktion beim Kinderfest, 1. Mai,...

Im Rahmen eines ohnehin stattfindenden Festes hängt ihr eure Forderungen zu den Landtagswahlen an mit Helium gefüllte Luftballons und schickt sie in die weite Welt. Die passenden Luftballons könnt ihr im Landesbüro kaufen.

Gruppenstunde

Am Ende einer Aktion, bei der ihr euch zu verschiedenen Kinderrechten ausgetauscht habt, gestaltet ihr einen Utopiehimmel und eine Meckerwand. Am Utopiehimmel steht, wie die Zukunft aussehen soll- An die Meckerwand schreibt ihr die Dinge, die euch stören. Die Meckerwand und den Utopiehimmel erklärt ihr der*m Politiker*n bei einem Treffen und schenkt ihm/ihr eine Kopie zur Erinnerung.

Demonstration

Olle Kammelle? Für Freizeit, Kultur, gute Jugendarbeit, Mobilität usw. mit Kindern auf die Straße gehen, das ist etwas, das nicht viele können. Darum plant doch mal eine Demo mit Kindern und überlegt euch zusammen, wie ihr vorher mit den Kindern zusammen Handzettel schreiben könnt und was ihr bastelt, um es auf der Demo mit euch zu tragen. Es muss ja nicht immer ein Transpi aus Stoff sein, ihr könnt zusätzlich z.B. auch diese schönen Tiere basteln, wie sie Woodcraft Folk auf der Demo während des IFM-Camps dabei hatten.

Aktionsideen für RoFa´s

Patenschaften für eine RoFa-Gruppe

Ein*e Politiker*in, die/der euch mag, wird gefragt, ob sie/er einige Wochen lang die Patenschaft für eine RoFa-Gruppe übernehmen mag. Die Gruppe darf z.B. zwölf Wochen lang zu ganz vielen Terminen der/des Politiker*in mitgehen und sich alles anhören, angucken und vorbereiten. Die/der Politiker*in stellt der RoFa-Gruppe Geld, Informationen und Kontakte zur Verfügung, damit sie auch eigene Veranstaltungen zu ihren Themen und neuen Ideen durchführen können.

Falken im Radio

Recherchiert doch mal, ob es in eurer Nähe einen Bürgerfunk im Lokalradio gibt. Meldet an, dass ihr auch eine Radiosendung machen möchtet. Die Mitarbeiter*innen dort unterstützen euch. So könnt ihre Forderungen und Ideen noch mehr Menschen über das Radio präsentieren.

Politiker*innen grillen: Grillfest

Veranstaltet ein Grillfest und grillt symbolisch Politiker*innen, indem ihr ihnen einen Haufen Fragen stellt und mal so richtig „in die Zange nehmt“. Ob die wohl auch die Idee vom Veggie-Day gut finden und zu Soja und Gemüse beim Grillen greifen? Was muss zur vollen Umsetzung der UN-Kinderrechtskonvention bei euch getan werden?

Aktionsideen für den SJ-Ring

Einzug von Neonazis in den Stadtrat verhindern

In so manch einem Rat sitzen Vertreter*innen rechtsextremer Parteien. In Köln hat sich ein Bündnis gegründet, das in den Veedeln (kölsches Wort für Stadtviertel) aktiv wird, in denen neonazistische Parteien vor fünf Jahren viele Stimme erhalten haben. Sie wollen viele Bürger*innen und Vereine ansprechen, aufklären und damit verhindern, dass Pro Köln oder andere erneut in den Stadtrat einziehen. Nachmachen ausdrücklich erlaubt!

<http://www.keinveedelfuerrassismus.de>

Save me-Face me-Welcome me: Mehr junge Flüchtlinge in unsere Stadt

Der OV Merkstein der Falken hat im Jahr 2011 in der Stadt Herzogenrath gefordert, dass mehr geflüchtete Menschen aufgenommen werden, als es nach dem bürokratischen Verfahren in der Bundesrepublik Deutschland sein müsste. Dazu hat die Falkengruppe verschiedene Parteien kontaktiert, so dass ein Antrag im Rat eingebracht und diskutiert werden konnte. Dieser Antrag wurde positiv beschlossen und von den Politiker*innen und Vereinen diskutiert, damit die Umsetzung klappt.

Die Idee fußt auf dem sog. Resettlement-Programm des UNHCR.

Hier findet ihr Hinweise zum Nachmachen <http://saveme-faceme-welcome.blogspot.de/p/welcome-me.html>

Bei der Unterbezirkskonferenz, Kreisdelegiertenversammlung, Mitgliederversammlung...

Ihr schreibt als Kinder- oder Jugendgruppe einen Antrag an die Unterbezirkskonferenz/Mitgliederversammlung. Darin beschreibt ihr, was sich alles ändern soll in eurem Umfeld oder auch bei den Falken. Dann könnt ihr selber zur Konferenz gehen und dort euren Antrag vorstellen.

Den Antrag formuliert ihr später etwas um und bringt ihn in die Vollversammlung des Stadtjugendrings ein. So wird eure Position von noch mehr Menschen in der Stadt gehört.

Oder baut eine Arbeitsphase in eure Konferenz ein. Dort erarbeitet ihr in Kleingruppen Ideen für die Kampagne und Forderungen, damit es in eurem Stadtteil schöner wird, ihr mehr Raum und Zeit für Falkenarbeit habt, die Erwachsenen beim nächsten Mal nicht wieder über euren Kopf hinweg entscheiden.

Podiumsdiskussion/Rotes Sofa

Organisiert eine öffentliche Veranstaltung, zu der ihr die Politiker*innen verschiedener Parteien einladet. Befragt sie zu verschiedenen Politikfeldern. Ihr könnt ihnen einige eurer Fragen auch vorher zuschicken. Beschäftigt euch vorher mit den Wahlprogrammen, so dass ihr gezielte Fragen stellen könnt. Organisiert eine Ausstellung zu euren Falkenthemen. Ladet andere Kinder und Jugendliche aus Vereinen ein, mit denen ihr zusammenarbeitet und organisiert die Podiumsdiskussion mit anderen zusammen.

Bittet die Politiker*innen das Wahlprogramm ihrer Partei zu dolmetschen, denn oft werden Fremdworte benutzt oder einfache Dinge total kompliziert ausgedrückt. Manchmal werden Vorhaben der Verwaltung auch so umschrieben, dass selbst Erwachsene nicht verstehen, was wirklich geplant ist.

Speed-Dating

Ladet die Landespolitiker*innen verschiedener Parteien ein und veranstaltet ein Speed-Dating mit ihnen.

Ohne Altersangabe

Beim WDR anrufen

Bis kurz vor der Landtagswahl könnt ihr beim WDR anrufen und sagen, was eure Wünsche an die Landespolitik sind. Wahlalter 16? Dass die Bundeswehr nicht mehr an eurer Schule für sich werben darf? Kinder an allen Entscheidungen beteiligen?

Euch fällt sicherlich viel ein. In der Gruppenstunden könnt ihr euch helfen lassen, bei welchen Themen der Landtag oder der Bundestag zuständig sind, damit eure Chance im Radio gehört zu werden größer ist.

1. Mai Tag der Arbeit

Traditionell laufen wir Falken in der Demo beim 1. Mai mit, haben einen Infostand, gestalten das Kinderfest oder dürfen sogar auf der Gewerkschaftsbühne einen Redebeitrag halten. Dieses Jahr könnten wir am Infostand eine Aktion zu „Was gönnen NRW!“ durchführen, unsere Forderungen, damit Kinder und Jugendliche ein besseres Leben haben und was Politiker*innen, die gewählt werden wollen, umsetzen sollen.

Spenden für das Sommerzeltlager sammeln

Wir fordern, dass ALLE Kinder und Jugendlichen mit auf Seminar und ins Zeltlager fahren können, egal ob die Familie viel oder wenig Geld hat. Wir sind schon mittendrin in den Zeltlager-vorbereitungen. Wie wäre es, wenn ihr bei eurer Aktion gleichzeitig Geld sammelt für Kinder und Jugendliche, damit sie in diesem Sommer mitfahren können.

Zusammenarbeit mit Bündnispartner*innen

Entwickelt gemeinsam im Jugendring eure kinder- und jugendpolitischen Forderungen für eure Stadt. So seid ihr noch mehr und werdet lauter.

Wir empfehlen einen Blick in Publikation des Falken-Bundesvorstandes. Dort gibt es Wissen und Ideen zu ganz vielen verschiedenen Themen. Von Kinderrechte, über Antifaschismus bis hin zu queerer Jugendpolitik und kreativer Arbeit.

<http://www.wir-falken.de/publikationen/index.html>

Rotes Kino



Sammlung von Aktionsideen für die Kampagne „Was gönnen NRW!“ zur Landtagswahl 2017 von SJD – Die Falken, LV NRW

Ihr organisiert einen Kinonachmittag oder –abend mit einem thematisch passenden Film.

Noch mehr Ideen gesucht?

Ganz viele Aktionsideen findet ihr auch im Reader zu „Einfach mal ... rot sehen“ und „Einfach mal ... uns fragen!“ aus dem Jahr 2014. Diese liegen auf jeden Fall in eurem Falkenbüro. Leider sind alle Exemplare des Landesbüros vergriffen.